Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

er sein hende auf sy in dem
namen vnsers herren vnd
zehand furen die posen gaist
auß vnd wurden die mensch
en gesaidnt vnd bekert auch
vil menschen zů cristen ge
lauben vnd wurden auch
getauft Do das der kayser
hort Do gepott er das man
den lieben herren sant Cr
asmus vieng vnd fuer in
precht das tat man Do
sprach der kayser zů im
was geschlechts pistu oder
an wen gelaubstu Do
sprach Crasmus Ich pin an
cristen vnd verjich offen
lichen cristus meinez got
tes vnd meines herren
Nun was der lieb hert
sant Crasmus nicht allein
klůg an dem gaist sunder
dug mer er was auch
hipsch vnd klůg auswendig
an seinem leib Dann er
hatt ein engelischen anplik
vnd seine wort waren
fur sichtig vnd weiß vnd
entwurt allen menschen
vnerschrockenlichen Do sp
ach der kayser aber zů im
Crasme laß deinen gelaubn
vnd volg mir vnd opffer
meinen abgotteren oder
du müst eines schamlichen
todes sterben Do sprach
Crasmus wisse kayser das
Ich den namen vnd den ab
gotteren nicht will opffer
en Der den himel vnd
die erde vnd das mer
vnd alle dinge beschaffen
hat dem sol man sol al
lein dienen vnd nicht
dir Do das der kayser hort
Do ward er zorenig vn
hieß den lieben herren sant
Crasmus mit geisslen schlahn
vnd hetten weinan kropff do
man in nun geschlagen het
do sach er auf gen himel
vnd sprach herr ihů xpe du
pist ein werck dez ewigen
lebens Aller der die an dich
gelauben Ich danck dir aller
deiner genaden dann ich
pin darzů komen das man
sol lang begert hat kum mir
zů hilf dem diener vnd be
hut mich daz mich die hell
icht verschluck Do sprach der
kayser zů im du pist ein chů
ger weyser jungling tat dir
selber das pest vnd opffer
vnseren gotteren so will
ich dir got vnd silber vnd
schone klider geben vnd will
dich nach mir den wurdigo
sten vnd den gewaltigosten
in meinem pallast machen
Do sprach sant Crasmus
zů dem kayser du zuckender
wolf vnd ein betrieger der
sel dein gab mugen mich
nit gesschenden von der lie
be meinez gottes vnd mei
nes herren vnd dein gold
vnd dein silber vnd dein gůte
klider sullen mit dir sein
an dem tag deiner ver
dampnuns Aber Ich han ein
platte dez huhgen gelauben
vnd die plate mag die helle
nit zů prechen vnd du wurst
mit dem posen gaist deine
vatter ewiglich mitten in
dem fair prynnen von
der rede ward der kayser
tobig vnd vor zoren vnd
gepot das man sant Cras
mus mit starcken sul schlah
en vnd die starcken wurden
zů siben und sibenzig stund
verwandelt Dann ye an
er zů prach do namen
sy ein anderen vnd von